071092

ORTSMITTE REPPENSTEDT

GESTALTUNGSPLAN_M 1:250

SCHAFFUNG VON ORIENTIERUNG

ADRESSBILDUNG

SICHTBARMACHUNG DES ZENTRUMS

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

Ostlandstraße

Brockwinkler Straße

BUS

"Gellersenplatz"
Hohe Aufenthaltsqualität unter den Baumgruppen

Neuordnung und Ergänzung der Parkflächen

Verbindung der bisher räumlich getrennten Bereiche mittels geometrischer Grünflächen

Betonung des Eingangs zum geplanten Bürgerpark

Ideenbereich
Weitere Marktnutzung möglich
Hochbeet lässt die Flächen zusammenhängend wirken

Infostelen geben Auskunft über die Landwehr

Fontänenfeld

Taktiles Leitsystem unterstützt die Selbstständigkeit sehbehinderter Menschen

Parkflächen sind als Veranstaltungsfläche nutzbar

Behinderten- und Elektroparkplätze

"Landwehrbank"
Verlauf und Modellierung der Landwehr wird wieder sichtbar und erlebbar

Lüneburger Landstraße

Beginn Shared Space
Sicherer Übergang zwischen L216 und dem Planungsgebiet mittels Aufmerksamkeitsfeld

Unterschiedliche Verlegeart des Pflasters differenziert die Fahrbahn von den Nebenflächen

Hochbeete bilden eine Abgrenzung zur L216 und bieten zusätzliche Sitzmöglichkeiten

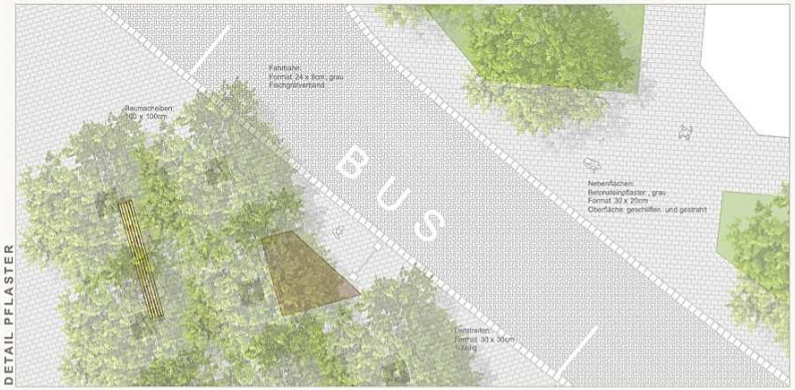
Einbindung Bestandsgehölze in die "Landwehrbank"

SCHNITT_M 1:100

PERSPEKTIVE RATHAUSPLATZ

ORTSMITTE REPPENSTEDT

DETAIL PFLASTER



KONZEPT BELEUCHTUNG

SKIZZE TREFFPUNKT GELLERSENPLATZ

LAGEPLAN M_1:500

EVENT EISARENA

KONZERTE/ PUBLIC VIEWING

DETAIL AUSSTATTUNG

Ortskern Reppenstedt

Gestaltungsmerkmale
Nördlich und südlich der Dachtmisser Straße befindet sich die wesentliche Infrastruktur des Ortes:
- das Rathaus und das Gellersenhaus als Standort der Verwaltung
- die Grundschule
- die Gellersenhalle als überregional bekannter Veranstaltungsort
- der Landwehrplatz als Standort des Wochenmarktes.

Mit dem vorliegenden Entwurf wird der gesamte Bereich als Ortskern deutlich hervorgehoben und seine zentrale Bedeutung für den Ort Reppenstedt betont. Die historisch bedeutsame Wallanlage „Landwehr“ wird als Gestaltungselement in den öffentlichen Raum transponiert und erlebbar gemacht.

Der vorstehend genannte Bereich einschließlich der Dachtmisser Straße wird als öffentlicher und gemeinsam genutzter Raum unter der Thematik „Shared Space“ neu geordnet, gleichzeitig werden die notwendigen Nutzungen (z. B. Parken) erhalten und optimiert und neue Nutzungen (Aufenthalt, Veranstaltungen) ermöglicht. Eine einheitliche und homogene Oberflächenbefestigung des Ortskerns verdeutlicht den räumlichen und funktionalen Zusammenhang. Grünflächen und Baumstandorte beidseitig der Dachtmisser Straße verdeutlichen, aufgrund der gewählten Form und Anordnung, den oben erläuterten Zusammenhang des Ortskerns.

Verkehr
Die Dachtmisser Straße wird in ihrer gesamten Länge als Bestandteil des geplanten „Shared Space“ definiert. Die Fahrbahn wird durch Leiteinrichtungen mit einer Breite von 5,50 Meter markiert. Eine zusätzliche Kennzeichnung entsteht aufgrund des kleineren Steinformats und einer anderen Verlegeart. Die Farbgebung des Materials ist bei allen neu gestalteten Bereichen gleich, lediglich Stellplätze werden durch ein „Schachbrettmuster“ kenntlich gemacht. Am Kreisverkehrsplatz wird durch ein zusätzliches Aufmerksamtkeitsfeld auf die geänderte Verkehrssituation hingewiesen.

Alle Bereiche werden höhengleich ausgebaut und sind somit barrierefrei.

Aufgrund eines leichten Verschwenks und einer Reduzierung der Straßenbreite der Ostlandstraße werden im Bereich der Gellersenhalle zusätzliche Stellplätze geschaffen.
Der bisher als Stellplatzanlage genutzte Vorplatz der Gellersenhalle erhält durch die geplante Neuordnung von Grün- und Stellplatzflächen eine homogene Gestaltung und ist weiterhin für Veranstaltungen wie Kirmes, Public Viewing u. ä. multifunktional nutzbar.
Mit direkter Anbindung an das Rathaus werden Parkmöglichkeiten für behinderte Mitmenschen und für Elektromobile geschaffen.
Die jeweiligen Zufahrten zu den Stellplätzen werden durch neu konzipierte Baumstandorte und Grünflächen gekennzeichnet. Das gewählte Raster von 2,75 Meter x 5,50 Meter für die Stellplätze ermöglicht bequemes Ein- und Ausparken.
Die Gesamtzahl der Stellplätze wird durch die Neugestaltung von ca. 66 aktuell auf 74 deutlich erhöht.

Platzgestaltung
Neben den o. g. Neuordnungen im Bereich der Gellersenhalle tragen elementare Änderungen im Bereich des Rathauses zu einer Neugestaltung des Ortskernes bei. Der aktuell für den Wochenmarkt genutzte Landwehrplatz setzt sich in Richtung Rathaus fort und definiert den gesamten Freiraum neu.

Landwehrbank
Das im Ortskern derzeit nicht mehr wahrnehmbare, kulturhistorische Charakteristikum der „Landwehr“ wird als Element in die Platzgestaltung integriert. Der ursprüngliche Aufbau der Landwehr in Form von vier Wällen und fünf Gräben findet eine Erlebbarkeit in der Konstruktion der Landwehrbank:

- Die „Gräben“ liegen ebenerdig im Pflaster, die Wälle werden durch zwei unterschiedliche Bankhöhen (45cm und 75cm) wahrgenommen und bieten Möglichkeiten zum Sitzen oder Liegen.

- Ebenerdige Bereiche nehmen in Form von Grünflächen den vorhandenen Baumbestand zum Teil auf.
- Durch eine Beleuchtung der Landwehrbank wird diese bei Dunkelheit zusätzlich akzentuiert.

Als wiederkehrendes Element in den unterschiedlichen Platzflächen fungieren Grüninseln; Beet- und Rasenflächen in geschwungener Form, gerahmt durch, in unterschiedlichen Höhen verlaufende Betoneinfassungen nehmen einerseits den vorhandenen Baumbestand auf und schaffen andererseits neue Grünflächen mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Einfassung bietet gleichzeitig Sitzmöglichkeiten und lädt zum Verweilen ein. Diese Elemente verbinden den „alten“ und „neuen“ Landwehrplatz und finden sich auch im Übergang Rathaus / Schulhof wieder; hier bieten sie zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten für Mitarbeiter des Rathauses, der Schule oder als Treffpunkt.

Das Entree des Rathauses erhält durch die Anlage eines Fontänenfeldes ein zusätzliches Gestaltungselement mit hoher Aufenthaltsfunktion.
Die „Achse“ der Landwehr hebt sich weiterhin farblich von den Platzflächen ab und ist in direkter Verlängerung als Anbindung an den geplanten Park konzipiert.

Aufgrund der einheitlichen Formensprache werden die unterschiedlichen Bereiche des „alten“ Landwehrplatzes mit der Neugestaltung Richtung Rathaus verbunden.

Durch den parallelen Verlauf der geplanten Landwehrachse entlang der Landesstraße ist dieser Bereich auch für den Durchgangsverkehr gut einsehbar und weckt Interesse. Die geplanten Grünflächen, z. T. als Hochbeete konzipiert, bilden gleichzeitig eine Abschirmung Richtung Landesstraße.

Der Eingangsbereich der Gellersenhalle erhält einen attraktiv gestalten Eingangsbereich in Form des „Gellersenplatzes“: Ein kleines „Wäldchen nimmt einerseits die Buswartehalle auf und bietet andererseits Aufenthaltsmöglichkeiten u. a. im Rahmen von Veranstaltungen in der Halle oder auf dem neu geschaffenen Multifunktionsplatz.

Ausstattung
Fahrradstellplätze sind in dem gesamten Ortskern in ausreichender Zahl vorgesehen.
Fahrradparker, eine funktionsbezogene Straßen- und Platzbeleuchtung, Sitzelemente und Abfallbehälter erhalten eine warme Farbgestaltung und bilden einen harmonischen Kontrast zu den Platzflächen.
Im Bereich des neu konzipierten Mulitfunktionsplatzes verbinden geometrisch gestaltete Grünflächen diesen mit dem Vorplatz des Gellersenhauses.

Infostelen im Bereich der „Landwehr“ harmonisieren in Gestaltung und Farbe mit den übrigen Ausstattungselementen und informieren den Besucher über die kulturhistorische Entwicklung von Reppenstedt. In diesem Bereich sind als weiteres belebendes Element einzelne Spielelemente denkbar.

Beleuchtung
Das Lichtkonzept beinhaltet zunächst die Erfüllung der funktionalen Aufgabe, die Aufenthaltsqualität für die Menschen auch in den Abend- und Nachtstunden sicherzustellen. Dazu sorgen die vorgesehenen Leuchten für eine harmonische Grundbeleuchtung auf den Platzflächen, Stellplatz- und Fahrbahnbereichen.
Auf zentralen Platzflächen des Ortskerns wird bei Nacht der Raum mit Licht definiert. Ein Zusammenspiel aus angestrahlten Baumkronen und unterleuchteten Sitzelementen der Landwehrbank bilden optische Grenzen. Zusätzlich setzt die Beleuchtung der Fontänen des Wasserspiels zusätzliche Akzente in den Dunkelstunden.